

Link: <https://www.computerwoche.de/a/change-management-immer-komplexer,1903425>

Jeder dritte IT-Manager unzufrieden

Change Management immer komplexer

Datum: 14.08.2009

Autor(en): Andreas Schaffry

Durch Fusionen, betriebliche Umorganisationen, Übernahmen oder Splits ändern sich in Unternehmen auch die IT-Prozesse. CIOs sind laut einer aktuellen Studie des infas-Instituts mit den Ergebnissen ihrer IT-Veränderungsprojekte häufig nicht zufrieden.

[Hinweis auf Bildergalerie:] [gal1](#)

Betriebliche Umorganisationen, Fusionen, Übernahmen, Splits und Carve-Outs: Unternehmen im globalen Wettbewerb ändern ständig ihr Gesicht. Sie stehen deshalb vor der Aufgabe, neue Geschäftsmodelle und innovative Geschäftsprozesse rasch umsetzen. Dadurch steigt auch der Druck auf CIOs. Sie müssen die damit verbundenen und notwendigen Veränderungen und Umbauten an der **IT-Landschaft**¹ ebenso schnell durchführen.

Allerdings sind 35 Prozent der IT-Manager mit den Ergebnissen ihrer IT-Veränderungsprojekte bislang nur wenig zufrieden. Dies ergab eine Erhebung, die das Bonner **infas-Institut**² im Auftrag der **SNP AG**³ unter rund 60 internationalen Konzernen in Deutschland durchgeführt hat. Fast alle Befragten, nämlich 94 Prozent, klagten darüber, dass in den vergangenen Jahren die Anforderungen im Rahmen von IT-Veränderungsprojekten stark gestiegen sind, weil die IT-Landschaft immer komplexer wurde. 85 Prozent sehen den Grund dafür in einer zunehmend globalisierten Geschäftstätigkeit.

IT-Veränderungsprojekte dauern zu lange

Doch nach wie vor dauern **IT-Transformationen**⁴, etwa in Form von **System-Harmonisierungen und -Konsolidierungen**⁵ oder einer Systemtrennung, zu lange und binden unnötig viele personelle Ressourcen in der **IT-Organisation**⁶. Des Weiteren fehlt es häufig an einer klaren Vorgehensweise und CIOs können nicht rasch und flexibel auf Probleme nicht reagieren. Unzufrieden sind die Befragten auch mit den Leistungen ihrer externen Software- oder Beratungs-Partner.

Knapp drei Viertel der IT-Verantwortlichen sind der Auffassung, dass sich IT-Landschaften durch weitgehend automatisierte Abläufe auf Basis einer Standardlösung deutlich schneller und effizienter abwickeln ließen. Weitere konkrete Vorteile sahen die befragten IT-Leiter in der Möglichkeit, dadurch Vorgehensweisen standardisieren zu können.

Das führe zu mehr Transparenz und Prozesssicherheit. Zugleich versprechen sie sich davon Kosten-, Zeit- und Personaleinsparungen. 81 Prozent wollen eine solche "Transformations-Software" auf Projektmanagement-Ebene, 71 Prozent auf operativer Ebene einsetzen, dagegen nur 34 Prozent auf strategischer Ebene. 59 Prozent halten auch die Nutzung auf **Compliance-Ebene**⁷ für sinnvoll.

Die im Rahmen der branchenübergreifenden Studie befragten IT-, Finanz- und Geschäftsverantwortlichen waren zu 85 Prozent häufig oder sehr häufig persönlich mit IT-Veränderungsprojekten befasst. Sie kommen aus Unternehmen mit mehr als 5.000 Beschäftigten.

Links im Artikel:

- ¹ <https://www.computerwoche.de/management/it-strategie/>
- ² <http://www.infas.de/>
- ³ <http://www.snp.de/>
- ⁴ <https://www.computerwoche.de/subnet/oracle/1893096/>
- ⁵ <https://www.computerwoche.de/management/it-strategie/1900574/index2.html>
- ⁶ <https://www.computerwoche.de/wittes-welt/1899333/>
- ⁷ <https://www.computerwoche.de/management/compliance-recht/>

Bildergalerien im Artikel:

gal1

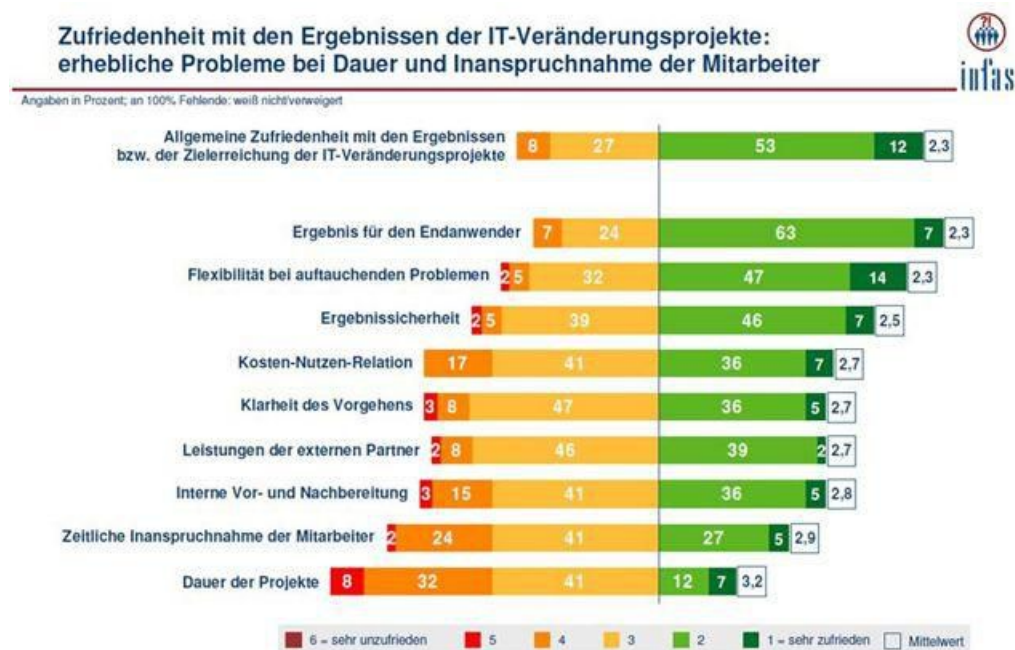


Bild 3

Die größte Kritik betrifft die Dauer von IT-

Veränderungsprojekten. Fast jeder zweite Befragte ist damit offenbar nicht zufrieden.

Foto: Infas

Stellenwert von IT-Veränderungsprojekten im Unternehmen: in der Regel (sehr) hoch, mit Unternehmensgröße deutlich ansteigend

Angaben in Prozent; an 100% Fehlende; Rundungsdifferenzen



Nach Beschäftigtenzahl:



Bild 2

Je größer das Unternehmen ist, umso höher ist auch der Stellenwert von Veränderungsprojekten.
Foto: Infas

Anlass der im Laufe der letzten 2-3 Jahre durchgeführten Veränderungsprojekte: zumeist Harmonisierungen, Konsolidierungen oder Restrukturierungen

Angaben in Prozent; Mehrfachnennung möglich



Bild 1

Harmonisierungen und Konsolidierungen der IT-Landschaft waren die wichtigsten Treiber von IT-

Veränderungsprojekten.

Foto: Infas